

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2022 / 2023**

Wochenbericht KW 44

Influenza-Saison 2022/2023

Stand: 44. Kalenderwoche 2022 (31.10.2022-06.11.2022)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist im Vergleich zur Vorwoche bundesweit leicht gesunken und liegt aktuell im Wertebereich der Vergleichszeiträume der vorpandemischen Jahre. Die ARE-Aktivität wird momentan vor allem durch die Ko-Zirkulation von Influenzaviren, Rhinoviren, Respiratory Syncytial-Viren (RSV) und Parainfluenzaviren sowie weiterhin von SARS-CoV-2 verursacht. Basierend auf der Höhe der Influenza-Positivenrate hat nach der Definition des Robert Koch-Institutes die **diesjährige saisonale Grippewelle in der 43. KW 2022 begonnen**. Die RSV-Welle hält weiter an.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 416 Influenza-Fälle, darunter ein Todesfall (335 x Influenza A, davon 6 x als A(H1N1)pdm09 und 7 x als A(H3N2) subtypisiert, 21 x Influenza B sowie 60 x Influenza A/B nicht differenziert) übermittelt. 87 der insgesamt 416 seit Saisonbeginn übermittelten Influenzafälle kamen in der 44. KW zur Meldung (73 x Influenza A, davon 2 x als A(H3N2) subtypisiert, 5 x Influenza B und 9 x Influenza A/B nicht differenziert). Alle bisher Betroffenen waren nicht gegen Influenza geimpft, in 36 Fällen (8,7 %) war eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich. Die Altersgruppe der 25- bis 49-Jährigen war mit 25 % bisher am stärksten betroffen.

Todesfälle: Aus der kreisfreien Stadt Dresden wurde der **erste Influenza-Todesfall der Saison in Sachsen** übermittelt. Ein 85-jähriger Mann erkrankte mit grippetypischen Symptomen und einer Pneumonie und wurde daraufhin hospitalisiert. Mittels PCR gelang der Nachweis von Influenzavirus A. Der Patient, dessen Impfstatus nicht bekannt ist, verstarb infolge der Infektion am 24.10.2022.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2022 bisher 38 Rachenabstriche (davon 8 in der 44. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 44. KW erfolgte der zweite Influenza-Nachweis (Influenza A(H1N1)pdm09) der Saison. Betroffen war ein 9-jähriger, ungeimpfter Junge aus dem Landkreis Görlitz. Somit ergibt sich ein Gesamtstand von zwei nachgewiesenen Influenza A-Infektionen (1 x A(H1N1)pdm09 und 1 x A(H3)) der Saison innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum mit Saisonbeginn in der 40. KW aus 98 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren (96 x Influenza A, davon 95 x als A(H3N2) und 1 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert und 2 x Influenza B der Victoria-Linie). In 90 der 146 in der 44. KW eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert (15 % Rhinoviren, 14 % RSV, 12 % Parainfluenzaviren, 6 % SARS-CoV-2, 2 % humane saisonale Coronaviren (hCoV) und 1 % humane Metapneumoviren (hMPV)). In 25 Proben (17 %) wurden Influenza A(H3N2)-Viren nachgewiesen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

25 der 37 meldenden europäischen Länder (darunter Deutschland) berichteten für die 43. KW 2022 über eine Influenza-Aktivität unterhalb des nationalen Schwellenwertes. Elf Länder meldeten eine geringe und ein Land (Malta) eine hohe Influenza-Aktivität. Die Influenza-Positivenrate der Sentinelsysteme lag in vier Ländern (Deutschland, Kasachstan, Kirgistan und Spanien) über 10 %.

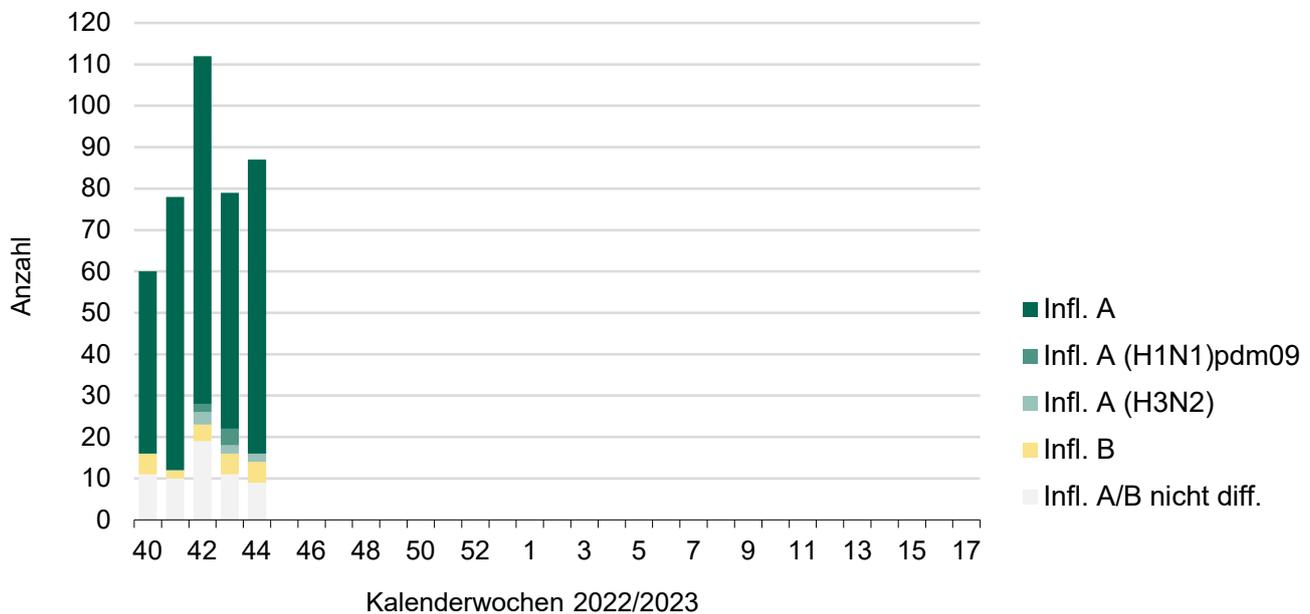
In 149 der 1.821 während der 43. KW eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-Viren identifiziert, davon waren 83 % Influenza A- und 17 % Influenza B-Viren. Unter den subtypisierten Influenza-A-Viren wurden 90 % als A(H3N2) und 10 % als A(H1N1)pdm09 charakterisiert.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx
<https://www.who.int>

Influenza-Saison 2022/2023 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen

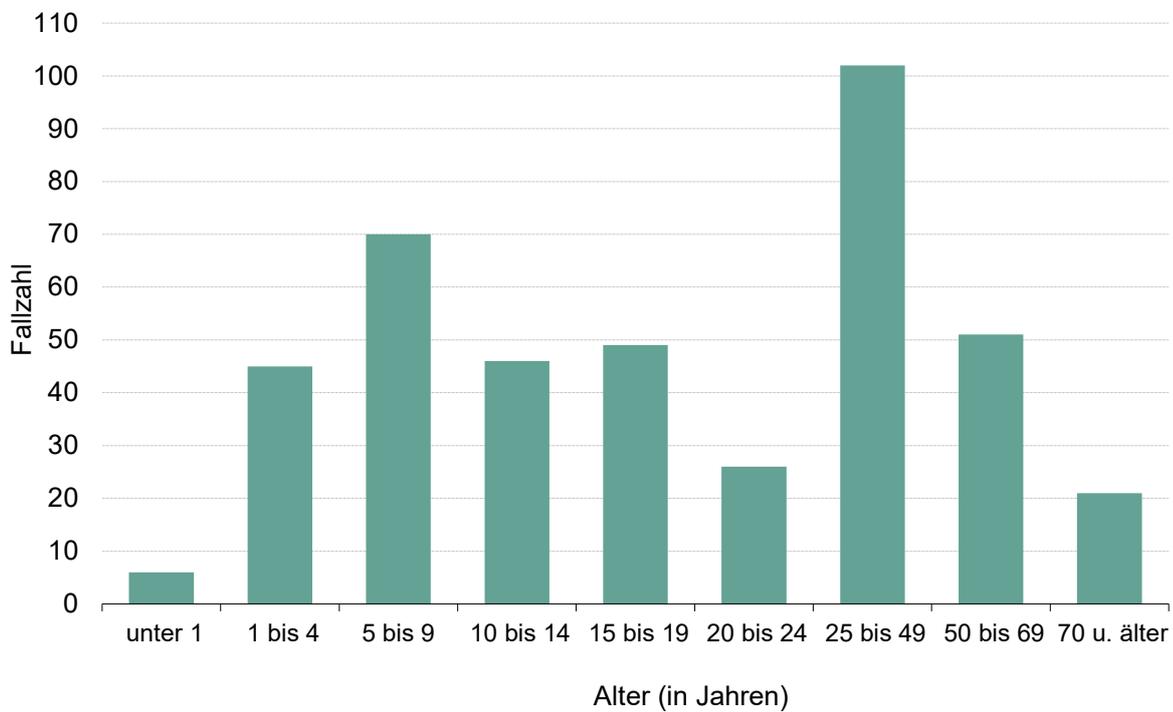


b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2022/2023			
	44. MW 2022	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2022	davon Todesfälle
LK Bautzen	5		28	
LK Erzgebirgskreis	1		13	
LK Görlitz	1		10	
LK Leipzig	15		67	
LK Meißen	6		32	
LK Mittelsachsen	13		52	
LK Nordsachsen	2		12	
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4		19	
LK Vogtlandkreis			16	
LK Zwickau			13	
SK Chemnitz	7		27	
SK Dresden	20		78	1
SK Leipzig	13		49	
Sachsen	87		416	1

Legende: MW Meldewoche

c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen



Influenza-Sentinel – Untersuchungen durch die LUA

Proben aus der 44. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	4				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz	3	1		1	
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	8	1		1	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 44. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	26				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	2				
Mittelsachsen	2				
Vogtlandkreis					
Zwickau	1		1	1	
Bautzen					
Görlitz	7	1		1	
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	38	1	1	2	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	7				
41	12		1	1	
42	6				
43	5				
44	8	1		1	
gesamt	38	1	1	2	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09